



Schul-Läbe

Berichte aus der Schule und aus den Klassen
Januar bis Juni 2026

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Schuljahr, welches unter dem Motto «metenand rede, metenand gstalte» stand, geht mit grossen Schritten dem Ende entgegen.

Wir dürfen auf ein gelungenes und abwechslungsreiches Schuljahr mit vielen wertvollen Erfahrungen und schönen Begegnungen zurückblicken. Besonders geprägt haben uns im vergangenen Schuljahr folgende Ereignisse:

- Projektwoche des Zyklus 1 und 2
- Start partizipativer Gefässe im Zyklus 1 und 2
- Exkursionen auf allen Stufen
- Eröffnung Pausenplatz Sagenmatt
- Tag der Schulen für alle

Allen Lernenden, dem Schulpersonal sowie den Erziehungsberechtigten, die zu diesem erfolgreichen Schuljahr beigetragen haben, danken wir herzlich für ihr Engagement und ihre Unterstützung.

Diese Personen verlassen die Schule Hergiswil

- Dubach Fabienne, seit 2025, Schulortwechsel
- Hodel Melanie, seit 2025, Schulortwechsel
- Lewitz Jochen, seit 2025, Ablauf Arbeitsverhältnis
- Meyer Ramona, seit 2025, Familienzeit
- Oggier Martina, seit 2025, Ablauf Arbeitsverhältnis
- Wigger Jana, seit 2025, Ablauf Arbeitsverhältnis

Herzlichen Dank für den Einsatz an unserer Schule.

Wir wünschen euch für die weitere Zukunft alles Gute!

Bis zum heutigen Zeitpunkt konnten nicht alle Stellen vergeben werden. Auf der 3./4. Klasse sind wir weiterhin auf der Suche nach einer Lehrperson für die integrative Förderung und Deutsch als Zweitsprache. Wir sind bestrebt, bis im August eine bestmögliche Lösung zu finden. Wir werden Sie in der August-Ausgabe des Hergiswiler Läbe über die neuen Lehrpersonen informieren.

Am 3. Juli 2026 endet für 18 Lernende ein wichtiger Lebensabschnitt: Sie schliessen ihre obligatorische Schulzeit ab. Wir freuen uns, dass alle Jugendlichen ihren nächsten Schritt geplant haben und eine

passende Anschlusslösung gefunden haben. Für die bevorstehenden Herausforderungen und Erfahrungen wünschen wir ihnen viel Freude, Erfolg und Zufriedenheit. Im Hergiswiler Läbe vom August werden die Schulabgängerinnen und Schulabgänger vorgestellt.

Klassenorganisation 2026/27

Anfangs Juni wurden die Lernenden und ihre Eltern über die Klassenorganisation im neuen Schuljahr informiert:

Schulhaus Sagenmatt

- 5./6. PS A Grüter Celine
- 5./6. PS B Stadelmann Andrea
- 5./6. PS C Fellmann Julia

Schulhaus Steinacher

- Kindergarten A Loosli Martina
- Kindergarten B Erni Selina
Krummenacher Silvia
- 1./2. PS A Welti Silvia
Burri Doris
- 1./2. PS B Schüpfer Erna
Kaufmann Karin
- 3./4. PS A Duss Deborah
- 3./4. PS B Waser Noemi
- 3./4. PS C Lötscher Nadja
- ISS 1 Gamma Sabrina
- ISS 2 Egli Dölf
- ISS 3 Auf der Maur Sandra

Ausblick

Im Rahmen unserer Qualitätsentwicklung führen wir ein 360-Grad-Feedback durch. Eltern und Lernende erhalten die Möglichkeit, der Schule eine anonyme Rückmeldung zu verschiedenen Aspekten des Unterrichts und der Zusammenarbeit zu geben. Die Ergebnisse helfen dabei, Stärken sichtbar zu machen und Entwicklungsmöglichkeiten zu erkennen.

Zum Schluss noch einmal ein kleiner Einblick in den Alltag des Schuljahres 2025/26. Viel Spass beim Lesen!

Alexandra Wieser und Yvonne Mehr
Co-Schulleitung Schule Hergiswil

Beeindruckende Werke auf der Steinacherbühne

Voller Stolz präsentierten die Lernenden der ISS3 ihre Abschlussprojekte am Samstagvormittag auf der Steinacherbühne. Das zahlreich erschienene Publikum war begeistert. Während 17 Wochen wurde geplant, gesägt, geschraubt und immer wieder neu gedacht. Mit viel Einsatz und Einfallsreichtum entstanden beeindruckende Einzelstücke. In kurzen Präsentationen erklärten die Jugendlichen den Weg von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt. Die Steinacherhalle war gut gefüllt und das Publikum zeigte sich begeistert von der Vielfalt der Arbeiten.



Anschliessend konnten die Projekte in einer Ausstellung aus nächster Nähe bestaunt werden. Ob Möbelstück, digitales Kochbuch oder aufwendige Kleidungsstücke, die Abschlussprojekte zeigten eindrucksvoll das handwerkliche Geschick, Kreativität und Ausdauer der Jugendlichen.

Projekte der Abschlussklasse 2026

T-Shirt Druck, Garderobe, Grill, Ballengabel, Pflanzenregal, E-Gitarre, Holzbank, Abschlusshoodies, Smoker, Getränkekiste, Scrapbook, Küchenbar, Möbel restaurieren, Kochbuch, Getränkeregal, Bar, Balkenbett, Hühnerhaus

S. Gamma

Spielgruppen-Reisli

Die drei Gruppen «Johnny Mauser», «Franz von Hahn» und «Der dicke Waldemar» erlebten einen tollen Ausflug.



Bei strahlendem Sonnenschein begann unser Reisli mit dem Postauto Richtung Geissburg. Von da gingen wir zu Fuss zu einem wunderschönen Grillplatz. Wir bauten ein Haus für Igel, ein Nest für kleine Vögel und ein Tipi. Auch ein Waldmandala entstand. Eine feine Wurst und Chips durften auch nicht fehlen. Mit dem Schulbus

ging es zurück nach Hergiswil. Unsere Raketenglace war der krönende Abschluss, bevor wir nach Hause gingen.

D. Benz

Purzelbaum-Projekt

In diesem Schuljahr konnte im Kindergarten eine Bewegungsecke in der Garderobe eingerichtet werden. Möglich wurde dies dank der Teilnahme am Projekt «Purzelbaum im Kindergarten», durch das vielfältiges und hochwertiges Bewegungsmaterial angeschafft werden konnte. Die Kinder nutzen das neue Angebot mit grosser Freude. Besonders beliebt sind die Kletterbögen, die die Möglichkeit bieten, spielerisch Kraft und Geschicklichkeit zu testen. Auch kreative Parkours werden immer wieder aufgebaut und laden zum Klettern, Balancieren und Mutigsein ein.



Die Bewegungsecke ergänzt den Kindergartenalltag ideal und fördert auf spielerische Weise die motorische Entwicklung sowie die Freude an Bewegung. Sie ist zu einem festen und geschätzten Bestandteil des Kindergartens geworden.

M. Loosli

Thema Wiese 1./2. Klasse A

Was die Kinder auf der Wiese erforschen möchten:

- Wie entsteht eine Wiese?
- Wie heissen die Blumen, die auf der Wiese wachsen?
- Wie wächst das Gras?
- Woher kommt das Gras?
- Den Löwenzahn besser kennen lernen.
- Samen

Tiere, die die Kinder genauer erforschen möchten:

- Schmetterling
- Biene
- Ameise
- Wurm
- Frosch
- Kröte
- Schnecke

Zu Beginn lernen wir den Löwenzahn besser kennen. Er ist überall am Blühen und wir beobachten, malen und beschriften ihn. Dann lernen wir die Regeln kennen, wie wir uns beim Forschen auf der Wiese verhalten. Auch die Stockwerke der Wiese lernen wir kennen. Nun ist es soweit, wir dürfen auf die schöne Blumenwiese hinter dem Schulhaus. Wir schauen, was wir entdecken und weiter erforschen möchten. Natürlich haben wir im Schulzimmer eine Lernlandschaft mit viel spannendem Material. Das Beobachten der Tiere (z. B. der Raupen des Schmetterlings im Schulzimmer) und das Pflegen unseres Gemüsegartens machen uns besonders viel Spass. Das wird uns wohl nachhaltig im Gedächtnis bleiben.

D. Burri, S. Welti

Sporttag 18.05.2026

Der diesjährige Sporttag begann bereits am Morgen mit viel Energie und guter Stimmung. Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen trafen sich in gemischten Gruppen, um gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag voller Bewegung zu erleben.

Nach einem klasseninternen Aufwärmen, bei dem sich alle auf die kommenden Herausforderungen vorbereiteten, starteten die ersten Wettkämpfe.

Ob beim Sprint, beim Werfen oder auf dem Hindernisparcours – überall war voller Einsatz zu spüren. Besonders spannend war es für viele Kinder, ihre eigenen Grenzen auszutesten und neue Erfahrungen zu sammeln.



Neben den sportlichen Einzelleistungen spielte vor allem das Miteinander eine wichtige Rolle. In Teamspielen und Gruppenaufgaben waren Zusammenarbeit, Rücksichtnahme und gegenseitige Unterstützung gefragt. Beim Seilziehen, in den Stafetten oder bei Sportspielen zeigte sich, wie gut die Kinder als Team funktionieren können. Dabei standen nicht nur das Gewinnen, sondern auch Fairness und Freude an der Bewegung im Mittelpunkt.



Im Verlauf des Nachmittags wurde die Müdigkeit bei einigen Kindern sichtbar. Trotzdem halfen sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig, motivierten einander und hielten bis zum Schluss durch. Die wohlverdiente Glace zum Abschluss sorgte nochmals für viele glückliche Gesichter und liess die Anstrengungen schnell vergessen. D. Duss

Projektwoche «metenand spele»

In der Woche vom 4. bis 8. Mai fand unsere Projektwoche statt. Das Thema war «metenand spele». Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse machten mit.

Am Montag waren die Kinder in ihren Klassen. Sie wurden auf die Woche vorbereitet und lernten das Spiel «Tschau Sepp» kennen.

Am Dienstag gab es einen gemeinsamen Start. Dabei sangen wir zusammen das Lied «Metenand spele, lache ond senge» und bastelten in altersdurchmischten Farbgruppen ein Hosesackspiel. Anschliessend besuchten die Kinder verschiedene Ateliers. Dort wurden Spiele hergestellt, gespielt, geturnt, Rätsel gelöst und vieles mehr.



Am Mittwoch fand ein Dorf-OL statt. Die Kinder waren im Dorf unterwegs und meisterten verschiedene Challenges wie Gummistiefelwerfen, Memory zu den Lehrpersonen, Tschau Sepp, Büchsenwerfen, Witze fischen, Pantomimenspiele und Stafettenformen. Obwohl es immer wieder regnete, liessen sie sich nicht abhalten und machten begeistert mit.

Am Donnerstagmorgen gab es nochmals Ateliers. Am Nachmittag bereiteten die Lernenden ab der 3. Klasse das Schulhaus für den Spieleabend vor. Am Abend waren auch Eltern und Geschwister eingeladen, um «metenand z'spele». Die Schulzimmer wurden zu Spielzimmer: Legozimmer, Bewegungszimmer, Jasszimmer, Knobelzimmer, Dominozimmer und weitere. Auch der Pausenplatz wurde mit den ausgeliehenen Fahrzeugen der Ludothek Willisau und dem Pausenhüttli belebt. Alle konnten zusammen spielen und eine gute Zeit verbringen.



Am Freitag waren die Kinder in ihren Klassen. Sie machten einen Portfolio-Eintrag und einen Wochenrückblick. Damit sie sich noch lange an die coole Projektwoche erinnern können, bastelten die Kinder ein Puzzleteil, welches auf dem Schulhausareal aufgehängt wird. Die Projektwoche hat allen viel Freude gemacht. Die Kinder konnten gemeinsam spielen und neue Freundschaften knüpfen. N. Löttscher

Ausflug Weiher 3./4. Klasse

Während mehrerer Wochen beschäftigten sich die drei 3./4. Klassen intensiv mit dem Thema «Weiher». Dabei lernten die Schülerinnen und Schüler viel über die verschiedenen Tiere und Pflanzen, die in und rund um einen Weiher leben. Um das Gelernte nicht nur aus dem Schulzimmer zu kennen, sondern auch direkt in der Natur zu erleben, unternahmen alle drei Klassen einen spannenden Ausflug. Ob im Naturlehrgebiet oder an einem privaten Weiher – überall gab es viel zu entdecken. Mit grosser Neugier beobachteten die Kinder Frösche, Wasserschnecken, Libellen und viele weitere Lebewesen aus nächster Nähe. Auch die unterschiedlichen Pflanzen am und im Wasser konnten genau betrachtet werden. Besonders spannend war es, die Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum zu sehen und dabei selbst auf Entdeckungsreise zu gehen.

Der Ausflug bot den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, den Unterricht ausserhalb des Schulzimmers zu erleben. Viele Inhalte aus dem Unterricht wurden dadurch greifbar und verständlich. Mit viel Freude, Staunen und neuen Eindrücken kehrten die Klassen wieder zurück.

D. Duss

Partizipative Schulkultur

An unserer Schule wird Gemeinschaft aktiv gelebt. Die Lernenden der 5. und 6. Klasse wurden dafür in verschiedene Häuser eingeteilt: Mondbär, Feuerwolf, Nachtrabe, Schattenluchs, Winddrache und Wasserfalke.

Die fantasievollen Namen stehen sinnbildlich für Zusammenhalt, Vielfalt und Gemeinschaft. Viermal pro Semester treffen sich die Kinder in ihren Häusern, um gemeinsame Interessen, Anliegen und Ideen rund um das Schulhausleben zu besprechen. Dabei übernehmen die Kinder Verantwortung, bringen ihre Sichtweisen ein und gestalten das Zusammenleben aktiv mit. Im Mittelpunkt steht eine wohlwollende Atmosphäre, in der gegenseitiger Respekt, Mitbestimmung und ein achtsamer Umgang gefördert werden. Die Haustreffen stärken nicht nur das Gemeinschaftsgefühl über die Klassen hinweg, sondern geben den Kindern auch die Möglichkeit, ihre Schule aktiv mitzugestalten und sich als wichtiger Teil der Gemeinschaft zu erleben.

A. Stadelmann

ISS 3 – Abseits in Luzern

Am 27. April besuchte die ISS 3 die Organisation «Abseits» in Luzern. Dort wollten wir mehr darüber erfahren, wie es ist, von einer Droge abhängig zu sein und wie sich ein Leben abseits der Gesellschaft anfühlt.



Im Fach Lebenskunde haben wir uns schon mit Themen wie Sucht, Schulden und dem Sozialsystem der Schweiz beschäftigt. Besonders spannend war die Geschichte von Toni. Er erzählte uns aus seinem Leben als ehemaliger Alkoholabhängiger. Er war selbst am Rand der Gesellschaft und hatte mit vielen Tiefen und schwierigen Situationen zu kämpfen. Heute lebt er seit 37 Jahren ohne Alkohol.

Während eines rund eineinhalbstündigen Rundgangs durch Luzern zeigte uns Toni verschiedene Orte, erzählte von seinen Erfahrungen und machte uns auf Anlaufstellen aufmerksam, wo Menschen Hilfe bekommen können.

Danach liefen wir der Reuss entlang und suchten uns einen Platz zum Mittagessen. Nach der Pause erkundeten wir die Stadt weiter abseits der Touristenpfade und erkundeten das BaBelquartier.

Die Exkursion war für uns sehr eindrücklich und interessant. Wir haben viele persönliche Einblicke in Tonis früheres Leben bekommen. Vielen Dank dafür.

Tobias Wermelinger, Linus Zettel ISS 3

Die ISS in der Grosstadt – Kulturtag in Zürich

Am Dienstag, 17. März, tauschte die gesamte Oberstufe der Schule Hergiswil das Klassenzimmer gegen Grosstadtluft. Ziel des Kulturtages war es, Zürich nicht nur zu sehen, sondern die Stadt aktiv zu erleben.

Schon die Anreise mit dem Car sorgte für Vorfreude. In Zürich angekommen, starteten die Lernenden individuell in den Tag. Sie besuchten ein Museum, für das sie sich vorgängig angemeldet hatten. Ob Kunst, Geschichte oder spezielle Themenausstellungen, für alle war etwas dabei.



So konnten die Schülerinnen und Schüler Neues entdecken und ihr Wissen auf abwechslungsreiche Weise erweitern.

Nach der Mittagspause ging es gemeinsam weiter durch die verwinkelten Gassen der Altstadt. Während einer kurzen Führung mit einer Lehrperson erfuhren die Jugendlichen spannende Fakten über bekannte Orte. Dabei lernten sie auch die wichtigsten Wahrzeichen Zürichs kennen.

Anschliessend hiess es, Zürich auf eigene Faust entdecken. In kleinen Gruppen erkundeten die Schülerinnen und Schüler bekannte Orte wie das Ufer des Zürichsees, das lebendige Niederdorf oder die berühmte Bahnhofstrasse. Dabei blieb genügend Zeit zum Bummeln, Staunen und natürlich auch für den einen oder anderen Snack.

Am späten Nachmittag kehrte die Gruppe mit vielen neuen Eindrücken nach Hergiswil zurück. Der Kulturtag in Zürich war eine gelungene Mischung aus Lernen, Entdecken und gemeinsamer Zeit. Ein Ausflug, welcher den Lernenden sicher in Erinnerung bleiben wird.

S. Gamma